

Bedienungsanleitung und Ratgeber zur Bürgermobilität

Inhalt

1. Fahrzeuginformation	2
2. Bedienung des VW ID.4 pure	3
a. Fahrzeug starten	3
b. Licht	3
c. Scheibenwischer	4
d. Klimatisierung	4
e. Spiegel	4
f. Verriegelung/Entriegelung der Türen	5
g. Navigationssystem	5
h. Smartphone laden	5
3. Auto laden	6
a. Ladesäule auf Konsumhof	7
b. Schnellladesäulen unterwegs	7
c. AC-Ladesäule	8
d. Kundenkarte / Ladekarte	8
e. Ladestecker	8
4. Rufnummern	8
a. Fahrdienstkoordinator	8
b. Versicherung	8
c. Notfallnummern	8
5. Versicherungsbedingungen	9
6. Erwartung an den Nutzer	10

1. Fahrzeuginformation

Der VW ID.4 pure hat einen 140kW Motor, 58kWh Akku, Baujahr 2026 ist vollelektrisch und liegt mit seinem Leergewicht von 2065kg und Heckantrieb gut auf der Straße.

- Das Licht, die Scheibenwischer und Innenraumbelüftung werden automatisch vom Fahrzeug reguliert, der Fahrer braucht hier nicht viel machen.
- Das Auto lädt mit 11kW Wechselstrom oder an einer Schnellladesäule mit bis zu 105kW.
- Die elektrische Reichweite wird vom Hersteller mit 435km (kombiniert) angegeben.
- Mit dem KI Sprachassistenten „IDA“ lässt sich das Fahrzeug einfach ansprechen, um einen anderen Radiosender oder Navigationsziel einzustellen.
- Folgende Fahrerassistenzsysteme sollen das Fahren erleichtern und sicherer machen:
 - Geschwindigkeitsregelanlage: halten der eingestellten Geschwindigkeit.
 - Abstandsautomatik: Fahrzeug hält Abstand zum Vorderfahrzeug in einstellbaren Distanzen, die Geschwindigkeit wird entsprechend reduziert bei Annäherung.
 - Notbremsassistent: Das Fahrzeug leitet eine Notbremsung ein, wenn das Fahrzeug sich einem Hindernis schnell nähert.
- Bluetooth-Freisprecheinrichtung für Telefonate ohne Handy in die Hand nehmen zu müssen.
- AppleCarPlay und AndroidAuto zur vollen Nutzung von Smartphone Apps auf dem Infotainmentbildschirm.
- Notrufsystem
- Navigationssystem

2. Bedienung des VW ID.4 pure

a. Fahrzeug starten

Um den ID.4 zu starten braucht man sich nur auf den Fahrersitz setzen, das Bremspedal treten und den Gangwahlhebel auf D oder R drehen, um losfahren zu können.

Sollte man nur die Zündung aktivieren wollen, befindet sich rechts neben dem Lenkrad ein Start/Stop-Taster.

Das Fahrzeug schaltet wieder ab, wenn man die Fahrertür öffnet und sich vom Fahrersitz erhebt.

b. Licht

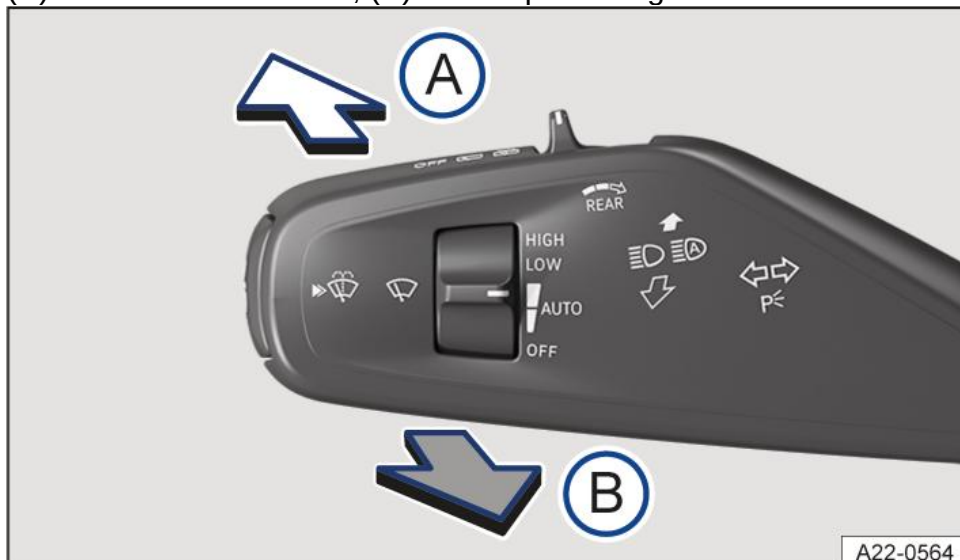
Das Licht braucht im Normalbetrieb nicht betätigt werden, da es eine Helligkeitsregulierte Zuschaltung vom Abblendlicht gibt.

Lediglich bei besonderen Wettersituationen müsste im Bedienfeld das FRONT=Schlechtwetterlicht und REAR=Nebelschlussleuchte betätigt werden. Da es sich um einen berührungsempfindlichen Taster handelt reicht ein kurzes vorsichtiges antippen.



Fernlicht:

(A) Fernlicht einschalten, (B) Lichthupe betätigen oder Fernlicht ausschalten



c. Scheibenwischer

Der Frontscheibenwischer soll grundsätzlich automatisch geregelt werden. Dazu ist am Blinkerhebel der Regler (1) auf Auto zu belassen. Die Wisch-Wasser-Automatik lässt sich mit dem Taster (2) durch gedrückt halten nutzen, durch nur kurzes drücken wird kurzes Wischen gestartet. Der Heck-Scheibenwische lässt sich am oberen Schalter (3) aktivieren.



d. Klimatisierung

Die Klimatisierung lässt sich über die Sprachbedienung „Hallo Ida“, oder unterhalb des Infotainmentbildschirms regeln.

Mit dem Sprachbefehl „Hallo Ida, stelle die Temperatur auf 22 Grad.“ lässt sich die Temperatur bequem ändern.

Die Lüftungsintensität wird abhängig von der Temperaturdifferenz vom Fahrzeug geregelt. Die zu klimatisierenden Sitze werden anhand von Sensoren in den Sitzen erkannt – ob auf Beifahrersitz oder hinten jemand sitzt.

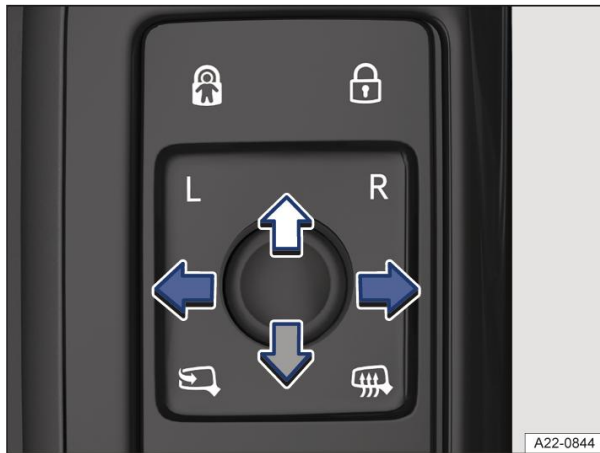
e. Spiegel

Der Innenrückspiegel detektiert automatisch intensives Licht und blendet eigenständig ab.

Die Außenspiegel lassen sich auf die Bedürfnisse des Fahrers durch den Drehregler in der Fahrertür anpassen. Zunächst muss man den Drehknopf auf L für linken Spiegel oder R für rechten Spiegel stellen, dies wird durch die Hintergrundbeleuchtung sichtbar. Anschließend kann man durch Schwenken in entsprechende Richtungen des Drehknopfes den Spiegel verstellen.

Die Außenspiegel lassen sich auch anklappen, wenn dies notwendig erscheint – ebenfalls durch Verstellung des Drehknopfes.

Die vierte Position ist für Beheizung der Außenspiegel bei Frost.



f. Verriegelung/Entriegelung der Türen

Die Türen werden während der Fahrt automatisch verriegelt. Dies lässt sich mit dem Schloss in der Fahrertür aufheben.

Unter Umständen werden die Rücktüren vom Fahrzeug als Kindersicherung verriegelt, sollte dies der Fall sein, lässt sich ebenfalls in der Fahrertür die hintere Verriegelung aufheben, siehe das Schloss mit Kind in der Mitte.

g. Navigationssystem

Das Navigationssystem lässt sich über die Sprachbedienung oder über das Infotainmentsystem bedienen. Während der Fahrt empfiehlt sich ganz klar die Steuerung über den Sprachassistenten „Hallo Ida, starte die Navigation nach ...“

Sofern man sein Smartphone über AppleCarPlay oder AndroidAuto verbunden hat, kann man auch das Navigationssystem seines Smartphone nutzen.

h. Smartphone laden

Das Smartphone kann man ohne Kabel in der Mittelkonsole laden oder über ein USB-C Kabel.

3. Auto laden

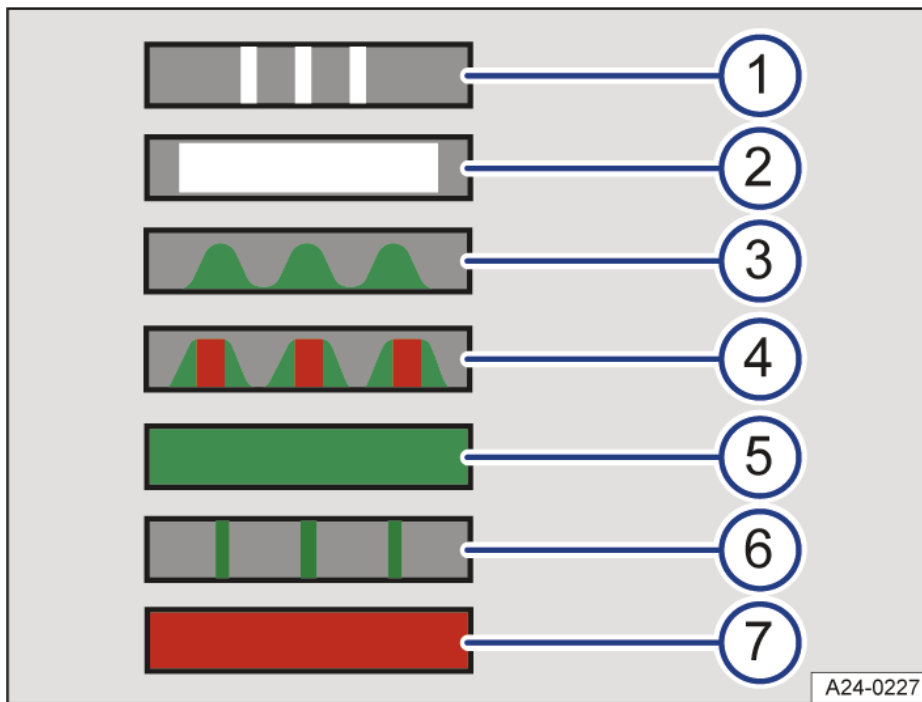
Der ID.4 hat wie heute üblich einen Lithium-Ionen Akku. Diese Akkutechnologie bevorzugt einen Wohlfühlbereich, hinsichtlich Temperatur, Spannung und Ladeverhalten. Der Nutzer kann nur das Ladeverhalten beeinflussen. Am längsten lebt der Akku, wenn er nur zwischen 20% und 80% betrieben wird. Daher ist die Ladegrenze standardmäßig auf 80% eingestellt. Nur bei Langstrecken, auf denen man die volle Akkukapazität nutzen will, ist die Grenze auf 100% zu heben.

Vor Tiefenentladung oder Überhitzung schützt sich der Akku selbst. Die Akkus sind sehr sicher und der Nutzer braucht keine Angst haben.

Die Ladeklappe:



- (1) Ladevorgangsanzeige.
- (2) AC-Anschluss (oben) und DC-Anschluss (unten) der Ladedose.
- (3) Schutzklappe in der „Parkposition“.



- (1) Blitzen: Ladestecker wurde erkannt.
- (2) Weißes Blinken: Fahrzeug stellt die Verbindung mit der Ladeinfrastruktur her. Ladevorgang wird vorbereitet.
- Leuchten: Es ist keine Ladefunktion aktiv.
- (3) Grünes Pulsieren: Die Hochvoltbatterie wird geladen.
- (4) Grünes Pulsieren im Wechsel mit rotem Leuchten: Notladen mit reduziertem Ladestrom. Ein Fehler liegt vor, z. B. Ladestecker nicht vollständig gesteckt.
- (5) Grünes Leuchten: Ladevorgang erfolgreich abgeschlossen.
- (6) Grünes Blitzen: Laden zu einer Abfahrtszeit ist aktiviert und hat noch nicht begonnen.
- (7) Rotes Leuchten: Ladesystem ist defekt oder ein Fehler ist aufgetreten.

a. Ladesäule auf Konsumhof

Für das standardmäßige Laden daheim auf dem Konsumhof wird die im Fahrzeug vorhandene RFID-Karte benutzt, um den Ladevorgang zu starten. Zum öffnen der Ladeklappe am Fahrzeug muss das Fahrzeug entriegelt sein, dann lässt sich das Ladekabel einführen, erst danach sollte die RFID-Karte an die Wallbox (auf das Kartensymbol) gehalten werden, grünes Licht an der Ladeklappe signalisiert das Laden.

Dies ist nach jeder Fahrt durchzuführen!

Zum Lösen des Ladekabels muss das Fahrzeug entriegelt/geöffnet per Fernbedienung geöffnet werden.

b. Schnellladesäulen unterwegs

Bei längeren Strecken kommt es vor, dass man den Akku nachladen muss. In diesem Fall sind Schnellladesäulen empfohlen, wodurch man innerhalb einer halben Stunde wieder vollladen kann. Dann ist vorgesehen bis 100% Ladestand zu laden.

Zur Authentisierung/Freischaltung wird eine Ladekarte benötigt, die der Bürgerverein den Nutzern stellt. Die gewöhnlich hohen Kosten an den Schnellladesäulen sind gefühlvoll zu nutzen.

c. AC-Ladesäule

Wenn ein längerer Aufenthalt am Zielort abzusehen ist, sind bevorzugt AC-Ladesäulen zu nutzen, da diese günstiger sind als Schnellladesäulen. Die Ladekarte soll auch diese Ladesäulen freischalten können.

d. Kundenkarte / Ladekarte

Der Bürgerverein beschafft eine Ladekarte, mit der Ladesäulen in Deutschland freigeschaltet werden können. Der zu zahlende Betrag wird dann automatisch vom Konto des Bürgervereins abgebucht. Diese Nutzung soll der Sonderfall bleiben.

e. Ladestecker

Der AC-Stecker ist etwas kleiner als der Schnellladeanschluss, da weniger Strom übertragen wird und technisch gesehen eine einfachere Kommunikation zwischen Ladesäule und Fahrzeug abläuft.

4. Rufnummern

a. Fahrdienstkoordinator

Die Fahrdienstkoordinatoren sind unter folgender Nummer zu erreichen:

05522 4079104

b. Versicherung

VW Versicherung Schadendirektruf:

0800 - 112 22 88

VW Versicherung Service: 0531 - 39 39 74 30

Kfz-Versicherungsnummer VW-9977251817

c. Notfallnummern

Polizei: 110

Feuerwehr: 112

5. Versicherungsbedingungen

Kfz-Haftpflichtversicherung

Schützt Sie vor zivilrechtlichen Schadenersatzansprüchen, wenn durch den Gebrauch Ihres Fahrzeugs Andere geschädigt werden. Es gelten folgende Versicherungssummen:

- Versicherungssumme je Schadenfall: 100 Mio. EUR
- Bei Personenschäden je geschädigter Person 15 Mio. EUR

Folgende Leistungen sind in der Kfz-Haftpflichtversicherung zusätzlich versichert: Versichert sind Schäden an Ihrem Eigentum (z.B. Garage), die durch das versicherte Kfz verursacht werden. Es gelten folgende Versicherungssummen:

- Versicherungssumme je Versicherungsjahr: 100.000 EUR
- Selbstbeteiligung bei Eigenschaden 500 EUR

Fahrerschutz

Versichert sind Personenschäden des Fahrers aufgrund eines selbstverschuldeten Unfalls mit dem versicherten Fahrzeug.

Teilkaskoschadensabdeckung:

- Glasbruch (bei Reparatur ohne Austausch keine SB fällig)
- Naturgewalten (Sturm, Hagel, Blitzschlag, Überschwemmung, Erdfall, Erdbeben, Lawine, Mure).
- Ausgeschlossen sind fahrbedingter Kontakt mit Naturgewalten.
- Zusammenstoß mit Tieren (jeglicher Art)
- Tierbiss
- Brand und Explosion
- Kurzschlusschaden an der Verkabelung
- Entwendung (mit Bedingungen)

Vollkaskoschadensdeckung:

(Geltungsbereich innerhalb EU + Türkei) (bis zum Wiederbeschaffungswert)

- Unfall
- Mut- oder böswillige Handlungen (Vandalismus)
- Akku AllRisk-Abdeckung

Vollkasko weitere Leistungen:

- GAP-Deckung = bei Totalschaden Erstattung an Leasinggeber
- Abschlepp-, Bergungs- und Sachverständigenkosten
- Mietwagen für max.14 Tage (sofern Reparatur in Deutschland)

Keine Schadensübernahme bei:

- Rennen
- Reifenschäden
- Erdbeben, innere Unruhen, Kriegereignissen, Maßnahmen der Staatsgewalt
- Schäden durch Kernenergie
- Tuning

6. Erwartung an den Nutzer

- Der Fahrer hat das Fahrzeug schadensfrei und sauber wieder zurückzustellen.
- Fahrzeug mit Wallbox/Ladesäule verbinden.
- Den Schlüssel in die Schlüsselbox zurücklegen.
- Rücksichtsvoll und nicht riskant zu fahren.
- Pünktlich und im Rahmen der gebuchten Zeit zurückzugeben.